



# In fünf Konzerten um die Welt

Wiener Konzerthaus  
Berio-Saal  
Dauer: ca. 50 Minuten



## Mit offenen Armen

1. Halt: Frankreich! Mit offenen Armen (Abraz'ouverts) empfangen dich zwei Schlagzeuger in einem französischen Variété-Theater.

Eine Produktion von Jeunesses Musicales de France

29. | 30.9. 2018

Sa	So
<b>a</b> 11:00 Uhr	<b>d</b> 11:00 Uhr
<b>b</b> 15:00 Uhr	<b>e</b> 15:00 Uhr
<b>c</b> 17:00 Uhr	<b>f</b> 17:00 Uhr

Seite 4

## The Fluteman

2. Halt: Deutschland! Der Flötenmann lotet auf fantastische und verblüffend-komische Weise die (Un-)Grenzen der Flöte aus. Ein musikalisches Feuerwerk!



10. | 11.11. 2018

Sa	So
<b>a</b> 11:00 Uhr	<b>d</b> 11:00 Uhr
<b>b</b> 15:00 Uhr	<b>e</b> 15:00 Uhr
<b>c</b> 17:00 Uhr	<b>f</b> 17:00 Uhr

Seite 6



## Senegalliarde

3. Halt: Senegal! In weiter Ferne vereinen sich senegalesische Rhythmen, Tanz und klassische Musik zu einer poetischen Performance.

Eine Produktion von Lucerne Festival und Jeunesse

15. | 16.12. 2018

Sa	So
<b>a</b> 11:00 Uhr	<b>d</b> 11:00 Uhr
<b>b</b> 15:00 Uhr	<b>e</b> 15:00 Uhr
<b>c</b> 17:00 Uhr	<b>f</b> 17:00 Uhr

Seite 8

## Quartett! Ein Kartenspiel mit Beethoven

4. Halt: Niederlande! Ein Konzert voll fantastischer Bilder, Magie und Wunder, bei dem Beethovens Melodien wie Karten immer wieder neu gemischt werden.

Eine Produktion von Oorkaan



9. | 10.3. 2019

Sa	So
<b>a</b> 11:00 Uhr	<b>d</b> 11:00 Uhr
<b>b</b> 15:00 Uhr	<b>e</b> 15:00 Uhr
<b>c</b> 17:00 Uhr	<b>f</b> 17:00 Uhr

Seite 10



## Der Prinz ohne Schwert

5. Halt: Armenien! Die große Reise endet märchenhaft mit Prinz Duduk und dem feuerspeienden Drachen.

Eine Produktion von Traffik Theater Luxembourg in Koproduktion mit Philharmonie Luxembourg und Chantier Mobile a.s.b.l.

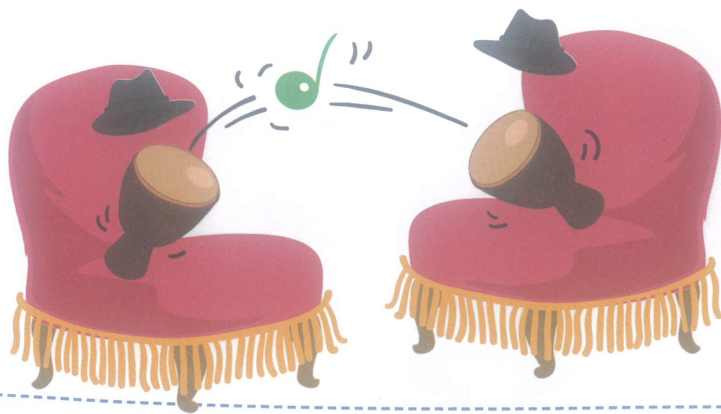
18. | 19.5. 2019

Sa	So
<b>a</b> 11:00 Uhr	<b>d</b> 11:00 Uhr
<b>b</b> 15:00 Uhr	<b>e</b> 15:00 Uhr
<b>c</b> 17:00 Uhr	<b>f</b> 17:00 Uhr

Seite 12

# Mit offenen Armen

## 1. Halt: Frankreich!



## Die Geschichte

Der Moment, in dem man jemanden nach langer Zeit wieder trifft, ist immer ein wenig merkwürdig. Man kennt sich, aber man hat sich auch verändert seit man sich zuletzt gesehen hat. Vielleicht kommt es sogar zu Missverständnissen und Überraschungen? In dieser Geschichte geht es um das große Wiedersehen von zwei ganz besonderen Freunden. Die beiden Schlagzeuger singen in einer ungewohnten Sprache und fangen sogar an zu tanzen. In was für ein lustiges Treffen sind wir hier hinein geraten?



## Auf der Bühne

Bastian Pfefferli und Jérémie Abt lernten sich während ihres Studiums am Konservatorium in Frankreich kennen. Gemeinsam entdeckten sie französische Musiktraditionen und fremde Instrumente, wie die iranische Zarb. Bastian und Jérémie beschlossen, gemeinsam Musik zu machen und dabei verschiedene Musikstile miteinander zu vermischen. Heute empfangen sie euch »Mit offenen Armen« in Frankreich.

### Braz Bazar

Jérémie Abt

Perkussion, Schauspiel

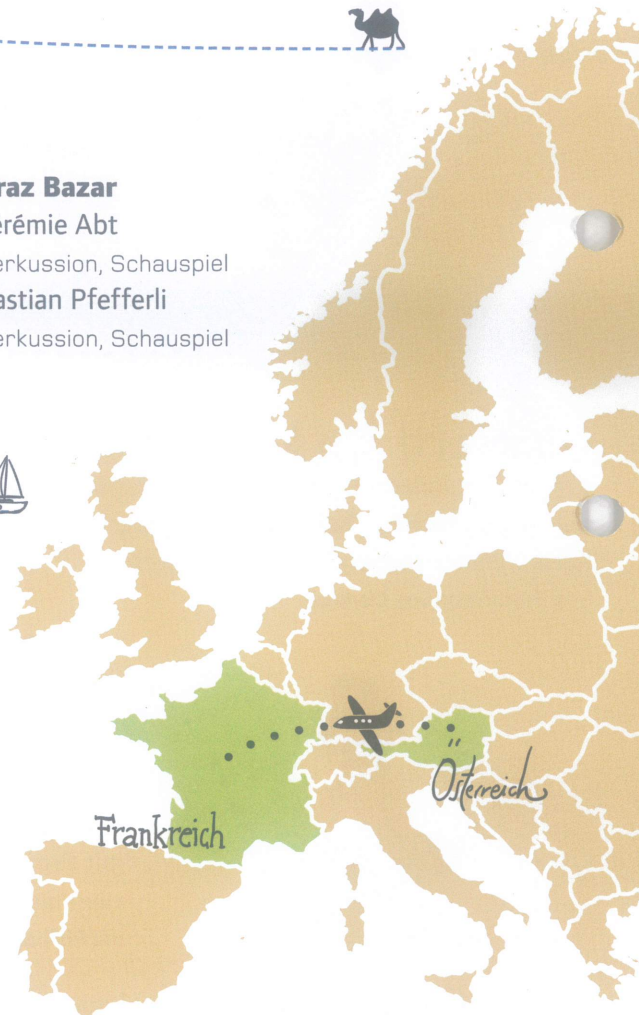
Bastian Pfefferli

Perkussion, Schauspiel



## Frankreich

»Leben wie Gott in Frankreich«, besagt ein bekanntes Sprichwort. Frankreich hat nicht nur wunderschöne Landschaften – Lavendelfelder, Schlösser und gleich zwei Meere – sondern auch weltberühmtes Essen, wie Baguette oder Croissant. Die Hauptstadt ist Paris, wo der berühmte Eiffelturm steht. Paris ist über 1.000 km von Wien entfernt und man singt hier gerne Chansons (Lieder). Auf nach Frankreich!





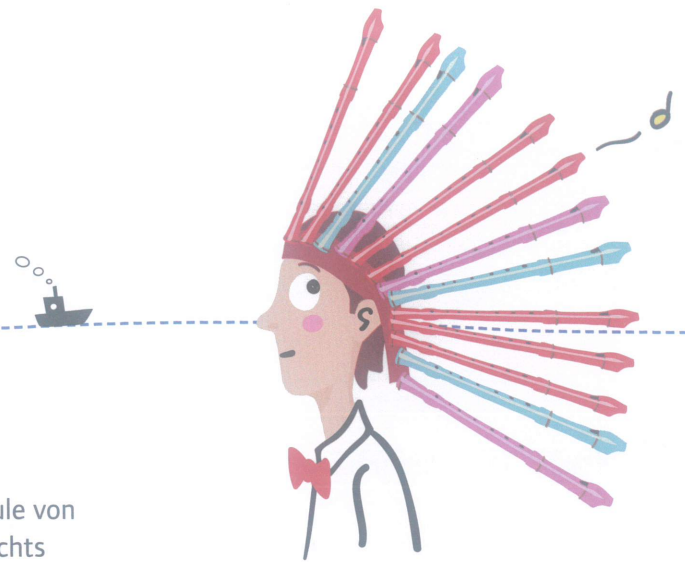
# The Fluteman

## 2. Halt: Deutschland!

### Auf und hinter der Bühne

»Im Alter von fünf Jahren bin ich beim Besuch der Musikschule von einer mutierten Blockflöte gebissen worden. Erst habe ich nichts gespürt, aber nach zwei Stunden hatte ich rote Abdrücke. [...] Der Arzt sagte, das sei ein Virus und würde nach zwei Wochen vorbeigehen. Aber nach zwei Wochen begann ich zu halluzinieren und sah überall Blockflöten. Ich begann plötzlich virtuos Flöte zu spielen.«

**Gabor Vosteen** Blockflöte, Schauspiel  
**Ines Hu** Regie

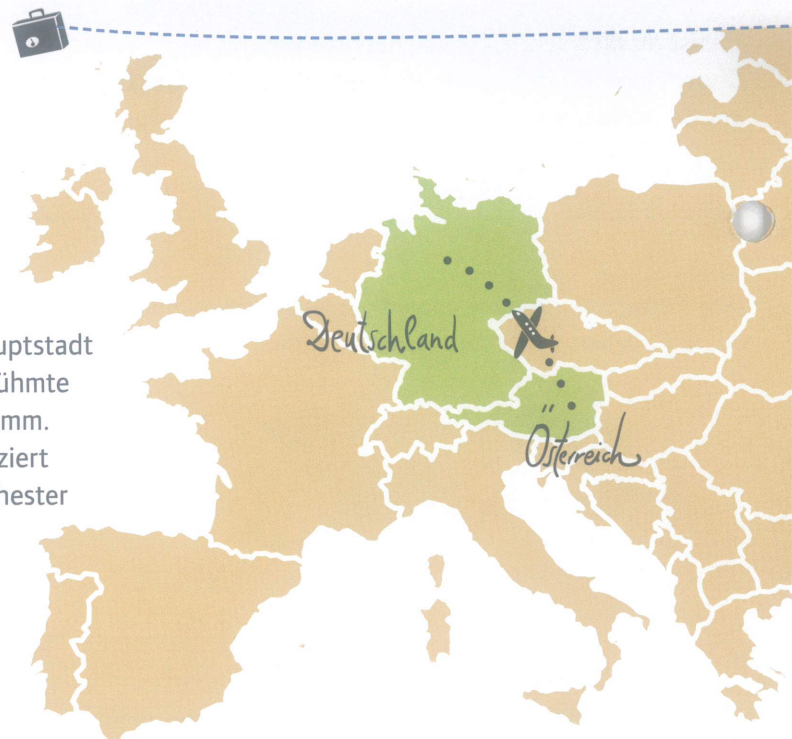


### Die Geschichte

So etwas hat die Welt noch nicht erlebt! Vor 40.000 Jahren brachte er den Neandertalern die Musik, indem er ihnen eine Flöte aus Mammutknochen schenkte. Mozart sagte, ohne ihn wäre die Zauberflöte nie entstanden – der Flötenmann ist in der Stadt. Sein Markenzeichen: das Spiel auf fünf Blockflöten gleichzeitig.

### Deutschland

Deutschland ist ein Nachbarland von Österreich. Die Hauptstadt heißt Berlin und ist über 500 km von Wien entfernt. Berühmte deutsche Nachbarn waren zum Beispiel die Gebrüder Grimm. Sie sammelten Märchen für Kinder. In Deutschland musiziert man gerne und es gibt dort sogar die meisten Berufsorchester weltweit. Viele Kinder lernen schon in der Schule Blockflöte und einige werden damit berühmt.





# Senegalliarde

## 3. Halt: Senegal!

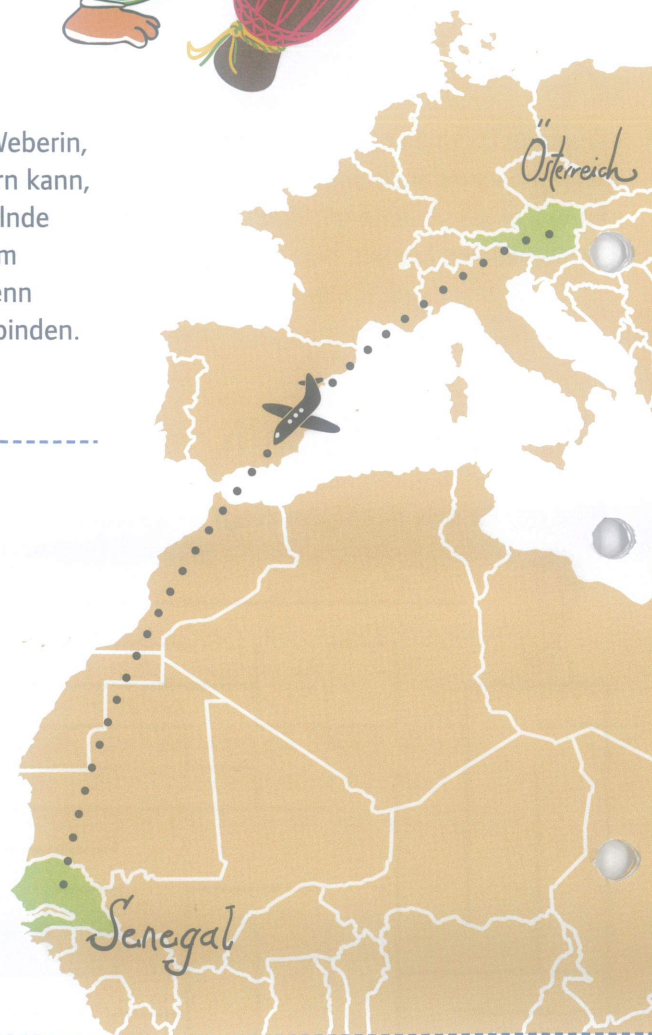


### Die Geschichte

Ein freundlicher Riese aus einem fernen Land, eine geheimnisvolle Weberin, die aus Fäden wundervolle Stoffe herstellt, und ein Kind, das zaubern kann, betreten zusammen die Bühne. Dieses spritzige Trio webt eine fesselnde Geschichte aus Musik, Tanz, Theater und Akrobatik, die euch bis zum Schluss überraschen wird. »Grenzenlos Musik«, lautet das Motto, wenn Bewegung, klassische Musik und senegalesische Rhythmen sich verbinden.

### Senegal

Der Senegal ist ein Land in Afrika. Es liegt an der Westküste des Kontinents am Atlantischen Ozean. Hier wird Französisch und Wolof gesprochen. Die Hauptstadt Dakar liegt fast 5.000 km von Wien entfernt. Die Kinder lieben es, Fußball zu spielen und zu tanzen. Bei Familienfesten werden verschiedene Trommeln eingesetzt, die den Rhythmus des Tanzes vorgeben. Für Senegalesen gibt es immer einen Anlass Musik zu machen!



### Auf und hinter der Bühne

Eleonora Savini und Estelle Costanzo lernten sich beim gemeinsamen Musizieren kennen. Damals stellte sie der Regisseur Dan Tanson einander vor. Weil die Musikerinnen so gerne tanzen, dachten sich Pietro Gaudio und Dan Tanson für das neue Konzertprogramm Bewegungen zur Musik aus. Dann kam noch Ibra Ndiaye, ein Tänzer und Schlagzeuger aus dem Senegal, dazu und schon konnte die Geschichte beginnen.

#### **Eleonora Savini**

Violine, Bewegung, Idee

#### **Estelle Costanzo**

Harfe, Bewegung, Idee

#### **Ibra Ndiaye**

Tanz, Schlagzeug Bewegung

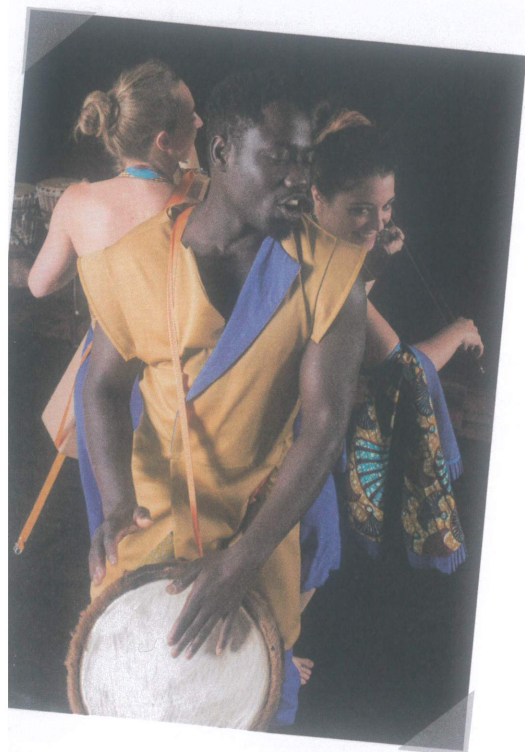
#### **Pietro Gaudio**

Choreografie, Regie

#### **Dan Tanson**

Choreografie, Regie

**Emilie Cottam** Kostüme





# Quartett! Ein Kartenspiel mit Beethoven

## 4. Halt: Niederlande!



## Die Geschichte

Vier Musikerinnen und Musiker spielen miteinander eine Runde Karten – besser gesagt Quartett. »Hast du für mich die Bratsche von den Streichern?« »Mir fehlt von den Zahlen noch die Nummer 4.« »Und wer hat die aller-schönste Farbe Gold?« Wie die überdimensionalen Spielkarten werden auch Ludwig van Beethovens Melodien des Streichquartetts Nr. 15 in diesem musikalischen Spiel immer wieder neu gemischt.

## Niederlande

Die Niederlande mit der Hauptstadt Amsterdam liegen etwa 1.000 km von Wien entfernt. Das Land ist nur halb so groß wie Österreich, hat aber doppelt so viele Einwohner. Die Sprache, Niederländisch, ist mit der deutschen Sprache verwandt, sodass man ein paar Worte verstehen kann. Mit Straßenumzügen und viel Musik wird hier gerne Karneval gefeiert. Die Niederlande haben – ganz ohne Verkleidung – noch eine Königin und einen König.



## Auf und hinter der Bühne

Die drei Musikerinnen und ein Musiker haben alle gemeinsam studiert. Sie treten nun häufig bei Wettbewerben für Streichquartette an und sind dabei sehr erfolgreich. Im November 2014 erhielt das Ensemble zum Beispiel einen Preis für »außerordentliches Talent« in der niederländischen Kammermusik. Kammermusik bedeutet, dass nur wenige Musikerinnen und Musiker miteinander spielen, sodass sie eben noch in eine Kammer passen würden.

### Dudok Kwartet

Judith van Driel Violine  
Marleen Wester Violine  
Marie-Louise de Jong Viola  
David Faber Violoncello

**Rosabel Huguet** Choreographie, Regie



# Der Prinz ohne Schwert

## 5. Halt: Armenien!



### Armenien

Armenien ist ein kleines Land im Hochgebirge, dem Kaukasus, in Asien. Die Hauptstadt Jerewan befindet sich etwa 2.400 km von Wien entfernt. Armenien hat viele hohe Berge und eine reiche Tierwelt: dort gibt es zum Beispiel den syrischen Braunbären und sogar Skorpione. Die Armenier lieben Musik und kennen viele Tänze. Diese heißen zum Beispiel Papuri, Kochari oder Yarkhushta.



### Auf und hinter der Bühne

Vardan Hovanissian kommt aus Armenien. In der Hauptstadt Jerewan lernte er das Duduk spielen. Vor mehr als zehn Jahren traf er den Saz-Spieler Emre Gültekin. Er kommt aus der Türkei. Zwei Musiker, die zusammen spielen, nennt man Duo. Betsy Dentzer lebt in Luxemburg und ist Geschichtenerzählerin. Sie liebt die Welt der Märchen und arbeitet gerne mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern zusammen.

**Vardan Hovanissian** Duduk  
**Emre Gültekin** Saz, Gesang  
**Betsy Dentzer** Erzählerin  
**Dan Tanson** Konzeption, Text-Adaption, Regie  
**Heinz Janisch** Text  
**Vincent Biber** Illustrationen  
**Alexandra Lichtenberger** Kostüme



### Die Geschichte

Eines Tages bekam ein Prinz von einem alten Händler ein außergewöhnliches Musikinstrument geschenkt. Es war ein Duduk, ein armenisches Holzblasinstrument. Von nun an spielte er jeden Tag auf dem Instrument, sodass ihn bald alle »Prinz Duduk« nannten. Prinz Duduk zog in ein Land, in dem ein feuerspeiender Drache sein Unwesen trieb. Dort lebte auch eine Prinzessin, die es zu retten galt. Doch kam alles ganz anders als erwartet ...

# Gratulation!

Du hast große Abenteuerlust bewiesen und eine lange, aufregende und abwechslungsreiche Musik-Reise erlebt. Ist dir eine Geschichte besonders in Erinnerung geblieben? Oder kannst du den Klang eines bestimmten Instruments immer noch klar hören? Wenn du uns von deinen Reiseerlebnissen berichten möchtest, kannst du gerne eine E-Mail schreiben an: [mail@jeunesse.at](mailto:mail@jeunesse.at) oder [education@konzerthaus.at](mailto:education@konzerthaus.at).

Und was kommt nach Piccolo?

## CONCERTINO 9+

Bei »Concertino« kannst du die schönsten und bekanntesten Werke der klassischen Musik entdecken. Hier stehen echte Ohrwürmer auf dem Programm. Vielleicht hast du die ein oder andere Melodie bereits gehört.



### DAS INSTRUMENTEN-KARUSSELL

Nach jedem »Concertino«-Konzert stehen direkt im Konzertsaal unterschiedliche Instrumente bereit, die man ausprobieren darf. Die Musikerinnen und Musiker helfen dir, Klarinette, Klavier, Geige, Horn und Co. zum Klingen zu bringen.

## JETZT IN »CONCERTINO« HINEINSCHNUPPERN?

Einzeltickets für die aktuellen »Concertino«-Konzerte gibt es online oder in unseren Kartenbüros:

**JEUNESSE  
KARTENBÜRO**  
Web [www.jeunesse.at](http://www.jeunesse.at)  
Tel +43 1 505 63 56  
E-Mail [tickets@jeunesse.at](mailto:tickets@jeunesse.at)

**WIENER KONZERTHAUS  
TICKET- & SERVICE-CENTER**  
Web [www.konzerthaus.at](http://www.konzerthaus.at)  
Tel +43 1 242 002 (mit Kreditkarte)  
E-Mail [ticket@konzerthaus.at](mailto:ticket@konzerthaus.at)

### IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger Musikalische Jugend Österreichs, Johannesgasse 16/3, 1010 Wien. Für den Inhalt verantwortlich Antonia Grüner und Alexandra Jachim  
Redaktion Katja Frei, Philine Korkisch, Anna Rockenschaub. Illustration Andrea Krizmanich, Wolfgang Födisch. Grafik Jeunesse, Wolfgang Födisch. Druck druck.at, Leobersdorf  
Fotocredits Bastelfotos (Katja Frei, Philine Korkisch). Der Prinz ohne Schwert (Sebastien Gréville). Mit offenen Armen (Tristan Deboise). Quartett! Ein Kartenspiel mit Beethoven (Boy Hazes)  
Senegalliarde (Priska Ketter, Picture LUCERNE FESTIVAL). The Fluteman (Karim Khawatmi)  
Programmheftpreis EUR 4,30

JEUNESSE  
Hauptsponsor  
**ERSTE** BANK  
MehrWERT Sponsoring

WIENER KONZERTHAUS  
Generalsponsor  
**kapsch** >>>  
challenging limits

WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

SUBVENTIONSgeber  
**WIEN  
KULTUR**  
Bundeskanzleramt